

09.03.2022, 09:00 - 16:00 Uhr

Leipzig

Zielstellung

In möglichst breitem Dialog mit den unterschiedlichen Teilnehmern werden die wesentlichen Mangel- und Schadensarten vorgestellt, bewertet und Hinweise zur Vermeidung gegeben. Materialbedingte Grundlagen und typische Schadensmechanismen werden dargelegt und daraus neue und bekannte Mängel analysiert. Die Teilnehmer werden so in die Lage versetzt, Abweichungen bereits im frühen Planungsstadium zu erkennen und zu vermeiden. Ziel ist es, weitestgehend unabhängig von Normen und Regelungen problembehaftete Details und Bauweisen zu planen und früh zu erkennen, welche Einflüsse schadensträchtig sind, um hier rechtzeitig gegensteuern zu können.

Inhalt**Überblick Baustoffe und Materialverhalten**

- Last oder Zwang?
- typische Schadensauslöser
- Kriechen und Schwinden – die unterschätzten Langzeitverformungen

Bauen nach Normen oder nach den erforderlichen Regeln der Technik?

- Einordnung der zugrunde liegenden Regeln der Technik
- Allgemein anerkannte Regeln der Technik und Stand der Technik
- Einordnung Normen und erforderliche Sonderlösungen

Bauwerksabdichtungen, Neu- und Altbau

- WU-Wannen: hochwertig genutzt und Anforderungen an die Dichtigkeit
- Bitumen- und PMBC (KMB)-Abdichtungen: von Mängeln zu Schäden
- Grundlagen der erforderlichen Qualitätssicherung
- Altbaukeller: Wie dicht muss der Keller sein?

Balkone, Terrassen, Außentreppen

- weniger Sanierungen! Anforderungen und dauerhafte Lösungen in Neubau und Bestand
- aus Fehlern lernen – der Blick über den Teller- und Terrassenrand
- Details: Geländer und Abdeckungen: Wie geht es DIN-gerecht und mangelfrei?
- Schwellen: Welche Aufkantungshöhen?

Putze – innen und außen

- Grundlagen: mechanische Grundsätze, Beanspruchungen
- Außenputze:
 - jeder Riss ein Schaden?
 - Nachbehandlung – der Feind der Bauzeit
- Innenputze:
 - Dünnlagenputze und Toleranzen
 - schnelles Bauen – späte Schäden

Neue Bauweisen – große Formate – neue Herausforderungen

- Mauerwerk geklebt statt verfugt: rissefrei möglich?
- große Fliesen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik?
- neue Mängel und Folgen für den Bauablauf

Wärme- und Feuchteschutz

- Praxismängel statt ENEC-Theorie: Ist immer der Nutzer schuld?
- weniger heizen und schimmelfrei wohnen: Geht das?
- Wohnungslüftung – welche, wann, wie?
- typische Mängel bei Neu- und Umbau

Teilnehmerkreis

Architekten und Ingenieure, Bauüberwacher sowie Bau- und Projektleiter, die Mängel im Vorfeld und während der Bauausführung vermeiden wollen und müssen; Projektverantwortliche, die den Überblick über Kosten und dauerhafte Konstruktionen nicht verlieren wollen und alle, die eine Auffrischung ihres Wissens über täglich auftretende Mängel, Schäden und Fehler am Bau anstreben.

Referent

Prof. Dr.-Ing. Manfred Puche, P² Ingenieurbüro Puche

Gebühr

400,00 € / 300,00 €*

inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen u. Getränke

Veranstaltungsort

Bauakademie Sachsen, Standort Leipzig

Heiterblickstraße 35 | 04347 Leipzig

Tel.: 0341 24557-0 | E-Mail: leipzig@bauakademie-sachsen.de

Ansprechpartner

Ulrich Werner | Direktor Bauakademie Sachsen

Geschäftsstelle Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de